

Midjourney 7

DIE VISUELLE REFERENZ FÜR FOTOGRAFEN UND BILDBEARBEITER

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort | 4 |
| 1. Die Midjourney-Oberfläche | 6 |
| Explore – Die visuelle Inspirationsquelle..... | 8 |
| Create – Die Kommandozentrale..... | 10 |
| Edit – Bearbeitung jenseits etablierter Tools | 18 |
| Personalize – Ihr Stil, multipliziert..... | 22 |
| Organize – Ordnung schaffen..... | 24 |
| 2. Wie sage ich es der KI? | 26 |
| Sprachregeln für Midjourney- | |
| Prompts | 28 |
| Workkarg zu ersten Bildern..... | 30 |
| Die Kunst der knappen Anweisung | 32 |
| Draft Mode – Schrittweise Prompts | 38 |
| Describe – Bilder beschreiben lassen..... | 42 |
| Professionelle Text-Prompts | 44 |
| Subject – Das Motiv klar definieren..... | 46 |
| Context - Die Bühne des Motivs..... | 50 |
| Style - Die ästhetische Signatur | 54 |
| Light - Das Licht als Pinselstrich..... | 58 |
| Composition - Bildregie per Prompt | 62 |
| Additional - Feinschliff durch zusätzliche Angaben | 66 |

| | |
|---|----|
| 3. Die wichtigsten Parameter | 70 |
| --ar Das Bildformat diktieren | 72 |
| --v Midjourneys Metamorphosen | 74 |
| --no Kontrolle durch Ausschluss | 78 |
| --tile Künstlich intelligenter Fliesenleger | 80 |
| --seed Kontrolle über das Chaos | 82 |
| --stylize Die künstlerische Ader zähmen | 84 |
| --weird Experimentelle Abweichungen | 88 |
| --chaos Das Spiel mit dem Ungewissen..... | 92 |
| Varianten und Permutation | 96 |

4. Ästhetik

| | |
|---|-----|
| Vorlagen und Stilreferenzen | 98 |
| Stilreferenzen – Die Kunst der gezielten Ästhetik | 100 |
| Moodboards – Kuratierte Inspiration | 104 |
| Omni Reference – Konsistente Charaktere..... | 108 |
| Niji 6 – Eine Midjourney Version für Manga-Liebhaber | 110 |

| | |
|-------------------|-----|
| Schlusswort | 115 |
|-------------------|-----|

Vorwort

Willkommen in der Dunkelkammer der Imagination. Dieses Buch ist eine Einladung, die Grenzen dessen, was Sie als Fotografie verstehen, nicht zu verlassen, sondern sie mit neuen Werkzeugen lustvoll zu erweitern und neu zu vermessen.

Die Fotografie hat schon viele Revolutionen überlebt. Den Sprung vom Film zum Sensor, von der Dunkelkammer zu Photoshop, von der Spiegelreflex zum Smartphone. Doch was sich mit Midjourney V7 ankündigt, ist mehr als eine technische Evolution. Es ist die Geburt eines neuen Mediums, das die Grenzen zwischen Vorstellung und Abbild auflöst.

Seit Anfang 2025 ist die siebte Version des KI-Bildgenerators verfügbar und verändert radikal, wie wir über Bildschöpfung denken. Während 82 Prozent der Fotografen bereits KI-Werkzeuge zur Bildbearbeitung nutzen und 60 Prozent sie als Teil ihres kreativen Prozesses verstehen, eröffnet V7 eine völlig neue Dimension: die vollständige Personalisierung der künstlichen Intelligenz. Die Maschine produziert nicht mehr nur eine eher allgemeine Bildsprache, sondern adaptiert auf Wunsch Ihren individuellen Stil, Ihre ästhetischen Vorlieben, Ihre visuelle Handschrift.

Dieses Buch richtet sich an Sie – die Praktiker, die bereits wissen, was eine Blende macht und warum das Licht über alles entscheidet. Es hilft Ihnen Ihr fotografisches Verständnis in die Sprache der KI zu übersetzen und zeigt, wie aus präzisen Worten eindrucksvolle Bilder werden. Denn trotz aller technischen Raffinesse bleibt eine Konstante: Die Qualität

der Vision bestimmt die Qualität des Ergebnisses.

Anatomie einer Revolution

Die neue Architektur von Midjourney V7 versteht natürliche Sprache. Wo früher kryptische Wort-Aneinanderreihungen und Parameter nötig waren, genügt heute ein flüssiger Dialog und ein paar Voreinstellungen per Schiebergler. Die KI interpretiert komplexe Anweisungen zu Lichtführung, Komposition und Stimmung mit einer Treffsicherheit, die auch erfahrene Bildgestalter überrascht.

Besonders bemerkenswert: der Draft Mode, der Bilder zehnmal schneller generiert und damit zur visuellen Notizfunktion wird. Statt mühsam Skizzen anzufertigen oder Referenzen zu sammeln, entstehen Ideen in Sekunden. Das Omni Reference System gewährleistet dabei Konsistenz über ganze Bildserien hinweg – ein entscheidender Vorteil für kommerzielle Projekte.

Wenn Worte zu Pixeln werden

Das Prompting, die Kommunikation mit der KI, erweist sich als eigenständige Kunstform. Es verbindet die Präzision technischer Spezifikation mit der Poesie visueller Beschreibung. Ein guter Prompt definiert nicht nur das Motiv, sondern orchestriert Lichtstimmung, Kameraeinstellung und

emotionale Wirkung. Er ist Drehbuch, Regieplan und Kameraanweisung in einem.

Die Herausforderung liegt in der Balance zwischen Kontrolle und Überraschung. Zu präzise Anweisungen erstickten die kreative Dynamik der KI, zu vage Beschreibungen führen zu beliebigen Ergebnissen. Die Kunst liegt im gezielten Loslassen – dem Vertrauen in die interpretativen Fähigkeiten der Maschine bei gleichzeitiger strategischer Führung.

Die Video-Dimension

Die jüngste Erweiterung um Image-to-Video-Funktionen macht Midjourney V7 perspektivisch zum Allround-Werkzeug für bewegte Bilder. Aus statischen Aufnahmen werden kurze Videosequenzen, die neue Erzählformen ermöglichen. Die Möglichkeiten für Konzeptentwicklung und Präsentation sind revolutionär.

Der Preis der Perfektion

Bei aller Begeisterung für die technischen Möglichkeiten stellt sich die fundamentale Frage nach der Rolle des Menschen im kreativen Prozess. Wenn die Maschine lernt, in unserem Stil zu arbeiten, was bleibt dann noch originär menschlich? Vielleicht die Fähigkeit zur bewussten Entscheidung, zur emotionalen Bewertung, zur ethischen Reflexion.

Die 85 Prozent der Fotografen, die signifikante Veränderungen durch KI in den nächsten fünf Jahren erwarten, werden wahrscheinlich recht behalten. Doch diese Veränderungen müssen nicht zwangsläufig eine Bedrohung darstellen. Sie können auch Befreiung bedeuten – von technischen Limitationen, von zeitaufwendigen Routinen, von der Beschränkung auf das physikalisch Machbare.

Ausblick auf ein neues Zeitalter

Dieses Buch ist Landkarte für unentdecktes Terrain. Es führt Sie durch die Benutzeroberfläche von Midjourney V7, erklärt die Feinheiten des Promptings und enthüllt die Geheimnisse der Parameter-Optimierung. Vor allem aber zeigt es, wie Sie Ihre fotografische Expertise in die Sprache der Algorithmen übersetzen, ohne dabei Ihre kreative Stimme zu verlieren.

Die Zukunft der Bildgestaltung wird hybrid sein – eine Symbiose aus menschlicher Vision und maschinelner Präzision. In dieser neuen Welt sind nicht die Kameras obsolet, sondern nur die Vorstellung, dass Kreativität an physikalische Grenzen gebunden ist. Der Geist in der Maschine wartet auf Ihre Anweisungen. Zeit, das Gespräch zu beginnen.

1.

Die Midjourney-Oberfläche

Midjourney hat sich von einem Kommandozeilen-Bot im quirligen Discord zu einer eleganten Weboberfläche gewandelt. Diese Entwicklung spiegelt nicht nur technischen Fortschritt wider, sondern auch den Weg zu einem professionelleren Werkzeug.

Midjourney startete seine Reise im Februar 2022 nicht etwa mit einer eigenen Applikation, sondern als Bot auf der Kommunikationsplattform Discord. Eine Umgebung, die ursprünglich für Spieler gedacht war, fand Anklang bei einer experimentierfreudigen Community. Die Bildgenerierung erfolgte über den schlichten Textbefehl „/imagine“, gefolgt von einer Beschreibung des gewünschten Motivs. Die Ergebnisse erschienen direkt im Chat-Strom, oft vermischt mit den Arbeiten anderer Nutzer – ein lebendiges, aber für konzentriertes Arbeiten auch unübersichtliches Umfeld. Man mag sich an das Sichten von Kontaktabzügen erinnert fühlen, bei dem das eigene Negativ erst zwischen vielen anderen gefunden werden musste.

Diese anfängliche Phase auf Discord war geprägt von raschen Versionssprüngen (S.74 ff), die jeweils neue Funktionen und Qualitätsverbesserungen brachten.

Trotz der stetigen Weiterentwicklung der Bildqualität und der Parameter auf Discord stieß das Interface bald an seine Grenzen. Die textbasierte Steuerung erforderte das Auswendiglernen von Befehlen und Parametern, und die Verwaltung der eigenen Bildersammlung gestaltete sich umständlich. Für tendenziell professionelle Anwender, die Effizienz und eine klare Struktur schätzen, war dies suboptimal. Der entscheidende Schritt

erfolgte im August 2024 mit der Einführung einer dedizierten Weboberfläche. Dieser Übergang markierte nicht nur einen technologischen Sprung, sondern auch eine strategische Neuorientierung hin zu einer breiteren Nutzerschaft und professionelleren Anwendungsszenarien. Die Weboberfläche bietet eine aufgeräumte Umgebung, in der Bilder übersichtlich generiert, verwaltet und bearbeitet werden können.

Sie integriert Werkzeuge zur Bildbearbeitung wie Inpainting, Outpainting (ähnlich dem generativen Füllen in Photoshop), Zuschneiden und Skalieren direkt in den Workflow. Einige Parameter wie Stil (--s) oder Chaos (--c) lassen sich bequem über Schieberegler justieren, was das Experimentieren erleichtert und präzisere Ergebnisse ermöglicht. Die Organisation der Arbeiten in dedizierten Verzeichnissen erleichtert das Wiederfinden und Weiterverarbeiten erheblich.

Wichtiger Hinweis:

Angesichts dieser Entwicklung und der klaren Ausrichtung auf eine professionellere, intuitivere Nutzung konzentriert sich dieses Buch ausschließlich auf die Webversion von Midjourney. Sie repräsentiert den aktuellen Stand der Technik und bietet die umfassendsten Möglichkeiten. Die Discord-Variante wird hier nicht im Detail behandelt.

DISCORD-OBERFLÄCHE

The screenshot shows a Discord server interface. On the left, there's a sidebar with user icons and names (S, ST, ivk, D, 6, 10) and a list of channels: Events, Textkanäle, # Allgemein, # prompt-inspiration, # trachten-projekt, # ki-cover, # swapface, # promptografie-buch, # medium, # stimmung, # verstärker, # licht, # farben, # perspektiven, # medientechnik, # genre, # referenz, # themes. A red button at the bottom says "NEUE ERWÄHNUNGEN". Below the sidebar, a user "kynimalism" is listed as online. The main area shows two posts:

- studio photography portrait --q 2 - @kynimalism (fast)**: A grid of four studio portraits of women in historical or theatrical costumes.
- Paparazzi shot of a celebrity at the pool --q 2 - @kynimalism (fast)**: A grid of four paparazzi photos of a person in a white outfit at a poolside.

Below the posts are buttons for U1-U4 and V1-V4, and a message input field: "Nachricht an #genre".

WEB-OBERFLÄCHE

The screenshot shows a web-based image generation interface. At the top, there's a search bar with the placeholder "What will you imagine?". Below it is a grid of 24 surreal fine art color photographs of a woman in various dramatic, historical, and fantastical settings. Each image has a small profile icon next to it. To the right of the images, there are three columns of text describing the images:

- surreal fine art color photography ::1**
A striking and empowering reinterpretation of Cindy Sherman's Untitled Film Stills that celebrates...
- surreal fine art color photography ::1**
A striking and empowering reinterpretation of Cindy Sherman's Untitled Film Stills that celebrates...
- surreal fine art color photography ::1**
A striking and empowering reinterpretation of Cindy Sherman's Untitled Film Stills that celebrates...
- Variation fine art photography ::4**
A striking and empowering reinterpretation of Cindy Sherman's Untitled Film Stills that celebrates...

At the bottom right, there are links for "style raw", "v 6.1", and "stylize 50".

Explore – Die visuelle Inspirationsquelle

Der Explore-Bereich ist eine umfassende Plattform zur kreativen Recherche und Inspiration. Hier navigieren Sie durch die aktuell beliebtesten KI-generierten Bilder und gewinnen Einblicke in Komposition, Stile und Techniken.

Der Explore-Bereich präsentiert sich als dynamische Galerie, in der die neuesten und populärsten KI-generierten Bilder der Community zusammenfließen. Man könnte ihn als eine Art visuelles Schaufenster begreifen, das unaufhörlich mit neuen Kreationen bestückt wird. Jedes Bild wird – nach einem Klick – mit detaillierten Metadaten angezeigt, die Aufschluss über verwendete Prompts, Bildformate und Modellversionen geben. Diese Transparenz, fast schon eine Offenlegung der kreativen Rezeptur, ermöglicht es Ihnen, die technischen Aspekte erfolgreicher Bildkompositionen nachzuvollziehen und die Wirkungsweise von Texteingaben zu studieren. Es ist eine Fundgrube für jene, die nicht nur schauen, sondern auch verstehen wollen, wie aus Worten Bilder werden.

Fortschrittliche Filtermöglichkeiten
Die Suchfunktionen des Explore-Bereichs sind erfreulich differenziert und für visuelle Künstler optimiert. Man kann über das Textfeld in der Suche gezielt nach Sujets wie Landschaften oder Porträts fahnden oder sich auf bestimmte kulturelle Kontexte konzentrieren. Zeitbasierte Kategorien wie „Top Day“ oder „Top Week“ helfen dabei, aktuelle Trends zu erkennen – oder auch bewusst zu ignorieren, je nach künstlerischer Absicht. Diese Filter sind Werkzeuge, um im schier unendlichen Bilderstrom gezielt nach

Perlen zu tauchen oder sich einfach von der Welle des Populären treiben zu lassen.

Praktische Anwendung für Fotografen

Für Fotografen bietet der Explore-Bereich vielfältige Möglichkeiten zur kreativen Weiterentwicklung. Die Analyse erfolgreicher Prompts gibt Einblick in die Formulierung präziser Bildanweisungen – eine Fähigkeit, die auch in der konventionellen Fotografie bei der Kommunikation von Bildideen nützlich ist. Die Untersuchung verschiedener Bildstile und Kompositionen kann neue Perspektiven für eigene Fotoprojekte eröffnen. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, ähnliche Bilder zu finden und Variationen eines Themas zu erkunden. Man kann sehen, wie andere Nutzer ähnliche Konzepte interpretiert haben, was die eigene Ideenfindung beflügeln kann. Es ist wie ein Brainstorming mit Tausenden von unsichtbaren Kollegen.

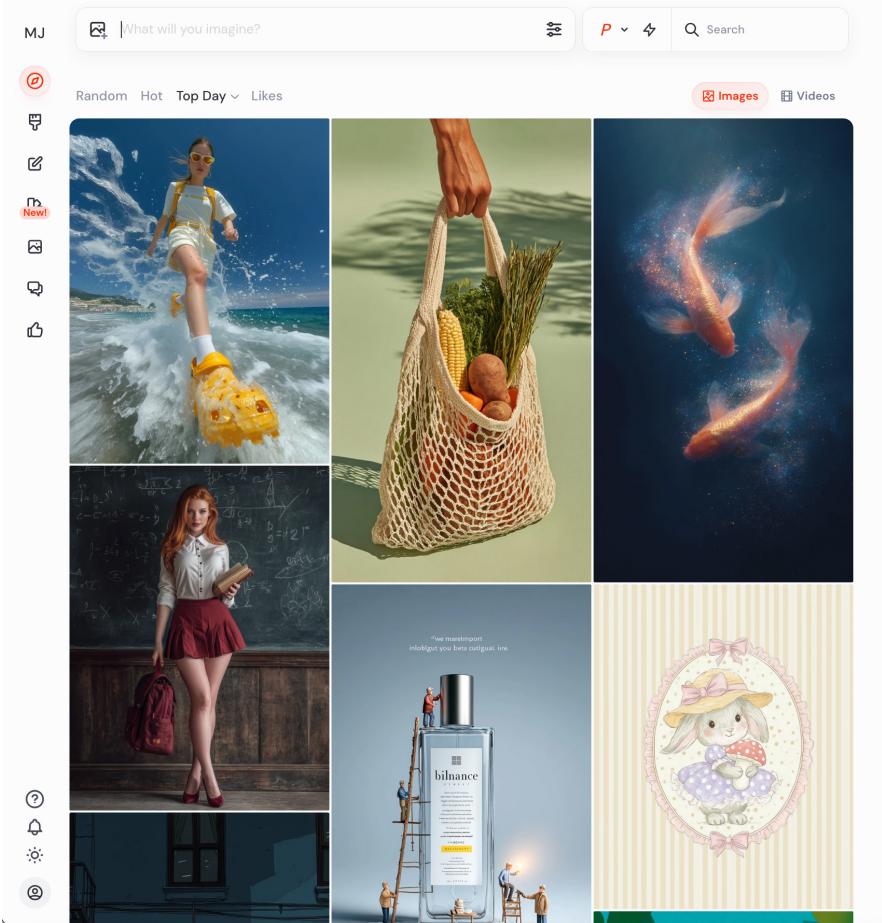
Integration in den kreativen Workflow

Der Explore-Bereich lässt sich nahtlos in den fotografischen Arbeitsprozess integrieren. Er dient als digitales Moodboard für die Projektvorbereitung, als Recherchewerkzeug für die Stilentwicklung und als Plattform für den stillen Austausch mit anderen Kreativen durch das Betrachten ihrer Werke..

RANDOM

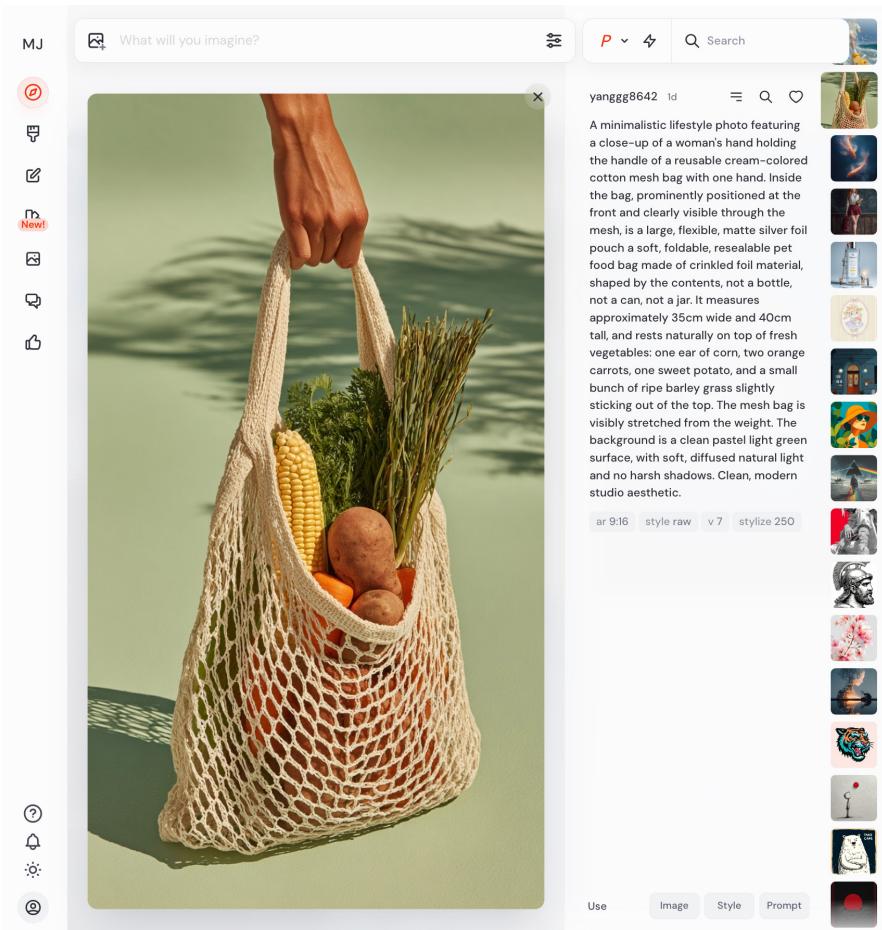
Ist die Sortier-Option „Random“ im Bereich Explore aktiviert sieht man eine zufällige Auswahl die aktuell beliebtesten Bilder.

Kreative Recherche Nutzen Sie gezielt die Funktion zur Suche nach ähnlichen Bildern, um stilistische Variationen eines Themas oder einer Ästhetik zu entdecken. Scheuen Sie sich nicht, verschiedene Stilrichtungen oder Techniken in Ihren eigenen Prompts zu kombinieren, inspiriert durch die Vielfalt im Explore-Bereich. Dokumentieren Sie Prompt-Strukturen, die zu überzeugenden Ergebnissen führen, um eine gewisse Konsistenz in Ihrer Arbeit zu erreichen. Ein regelmäßiger Blick in die „Hot“-Kategorie kann zudem unerwartete Inspiration liefern.



DETAILANSICHT

Wenn Sie sich fragen, wie wohl der Prompt für ein bestimmtes Bild lautet, klicken Sie einfach darauf. Anschließend sehen Sie nicht nur den Prompt, sondern auch die Parameter – wie hier die Version V7 und das Seitenverhältnis 9:16. Mit den drei Schaltflächen unten können Sie den Prompt übernehmen, den Stil übertragen oder das Bild als Referenz für Ihre eigene Adaption nutzen.



Create – Die Kommandozentrale

**Wo aus reinen Worten visuelle Realitäten und Fotografen zu Bildregisseuren und Videokreanten werden:
Der Create-Bereich bündelt die generative Kraft in einer intuitiven Weboberfläche. Entfesseln Sie Ihre Bildideen jenseits der Kamera und des klassischen Workflows.**

ALLE OPTIONEN SEHEN

Um alle Schaltflächen für die Bearbeitung angezeigt zu bekommen, klicken Sie rechts neben „Creation Actions“ auf den Schalter „More Options“.

| Creation Actions | More options |
|------------------|--------------|
| ↗ Vary | ✓ |
| ⤳ Upscale | ✓ |
| ✍ Remix | ✓ |
| → Pan | ✓ |
| ⤳ Zoom | ✓ |
| … More actions | ✓ |
| ✉ Use in prompt | ✓ |

Herzlich willkommen im Maschinenraum der Bildgenese auf Midjourney.com. Nachdem Sie sich mit Ihren Discord- oder Google-Daten auf der Plattform angemeldet haben, finden Sie unter dem Reiter „Create“ die zentrale Schaltfläche für Ihre bildnerischen Vorhaben. Hier erwartet Sie eine aufgeräumte, visuell orientierte Umgebung, die speziell darauf ausgelegt ist, Ihre Ideen ohne Umwege in Pixeln zu verwandeln.

Die Bedienung ist denkbar einfach gehalten: Am oberen Rand thront die „Imagine“-Eingabezeile. Hier formulieren Sie Ihre Bildwünsche – von knappen Stichworten bis hin zu detaillierten Szenenbeschreibungen. Midjourney versteht dabei nicht nur einfache Anweisungen, sondern auch komplexe Satzgefüge und sogar Permutationen, mit denen Sie Variationen eines Themas in einem Durchgang anstoßen können. Die Bildresultate erscheinen nahezu in Echtzeit unterhalb der Eingabezeile, was einen sehr direkten, fast schon dialogischen Prozess ermöglicht.

Doch die wahre Finesse für den professionellen Anwender liegt in den darunter angeordneten Einstellungsmöglichkeiten. Über Schieberegler oder Auswahlmenüs justieren Sie wichtige Parameter, die Ihnen aus der Fotografie und Bildbearbeitung vertraut vorkommen dürften, hier aber eine neue Dimension erhalten. Legen

Sie das Bildformat fest – ob klassisches Querformat, Quadrat oder Porträtausrichtung. Beeinflussen Sie mit Reglern für „Stylization“, „Weirdness“ und „Variety“ (früher „Chaos“), wie eng sich die KI an Ihre Vorgabe hält, wie stark sie künstlerisch interpretiert oder wie vielfältig die Ergebnisse innerhalb eines Vierer-Bildsatzes ausfallen sollen. Die Wahl des Modells, etwa zwischen Standard und „Raw“, entscheidet über den Grad des Fotorealismus – letzteres liefert oft Ergebnisse, die an ungeschönte Rohdaten aus der Kamera erinnern.

Für Fotografen besonders interessant sind die weiterführenden Werkzeuge, wenn das Bild vorliegt: Sie können subtile oder stärkere Variationen eines favorisierten Bildes anfordern, es hochskalieren oder mit „Remix“, „Pan“ und „Zoom“ den Bildausschnitt und Inhalt nachträglich modifizieren. Der Editor erlaubt es, gezielt Bildbereiche zu markieren und nur diese neu generieren zu lassen – eine Art generatives Retuschewerkzeug. Zudem können Sie eigene Referenzbilder per Drag-and-drop in die Eingabezeile ziehen, um deren Stil oder Inhalt in die Neuschöpfung einfließen zu lassen. Dies eröffnet faszinierende Möglichkeiten für Composings.

Ganz neu und noch wenig ausdifferenziert ist die Option einmal erzeugte Bilder an Form von mehrere Sekunden langen Videos animieren zu lassen.

EINSTELLUNGEN

Nach der Texteingabe empfiehlt es sich, noch einen Blick auf die Parameter zu werfen und diese der Bildidee entsprechend zu justieren. Ein Klick auf das Schieberegler-Symbol neben der Texteingabe öffnet den Dialog. Um einen fertiggestellten Prompt abarbeiten zu lassen, klicken Sie auf das an einen Papierflieger erinnernde Dreieck-Symbol links daneben. Die wichtigsten hier zugänglichen Optionen erklären wir auf oder ab folgenden Seiten:

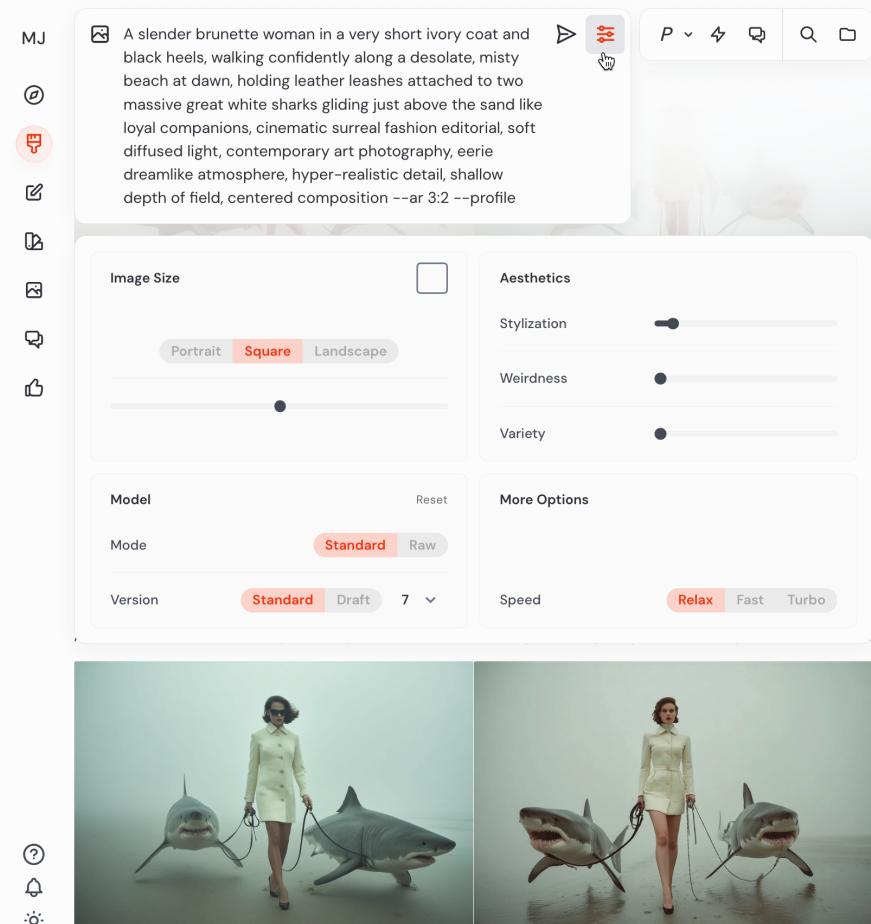
Bildformat: S.72

Version: S. 74

Styization: S. 84

Weiredness: S.88

Variety: S.92



WEITERBEARBEITUNG MORE

Wenn Sie mit einer der vielen Bildvarianten weiterarbeiten wollen, klicken Sie auf das Bild und nutzen dann die unten aufgeführten Bearbeitungsoptionen.

Gefällt Ihnen das Ergebnis nicht, klicken Sie im Bereich „More“ auf „Rerun“. Der „Editor“ ist ein komplexes Unterprogramm und wird ausführlich ab S. 18 behandelt.

